

Musicalischer Freuden- vnd  
Andachtswécker/  
Oder  
**Geistliche Gesanglein**  
für Gottliebende Andächtige  
Herzen/

Von Johani Scaden/ Organisten bey  
S. Gebald in Nürnberg/

Auff die Art seiner hiebevor ausgangenen Haß.  
Music/meistenthels mit vier/sampt etlichen von fünff  
vnd sechs Stimmen/ Componirt.

CANTUS.

Nürnberg/  
Gedruckt vñnd verlegt durch  
Simon Halbmaier/

M. DC XXX.

# Dem Ehrenwürdigen und Hochgelehrten Herrn JOHANNI VALENTINO ANDREÆ, wolverordneten Pfarrern zu Calw vnd der Incorporirten Kirchen Superintendenten, meinem Großmütigen Herrn und Hochgeehrten Freund.

**M**ehr Gott der Allmächtige ihm die *Musicam* allezeit hab beliebt lassen/ist auf H. Schrift gnugsam offenbar vnd für Augen. Denn traun im Alten Testament er dieselbe zum Gottesdienst gewürdiget/wie solches von David bekannt ist/ der nit allein für sich selbst viel schöner Psalmen vñ geistliche Lobgesang gedichtet/sondern dieselbe auch auff der Harpffen vnd andern dergleichen *Musical-Instrumenten* gespielt/vnd über das auch gewisse Sänger mit allerley Sagentpiel zum Gottesdienst verordnet. Welches nit ohne sonderbare eingebung vñ antrieb Gottes des H. Geistes sich also ereignet/inmassen derselbe durch ihn geredt/vnd dessen Rede durch sein Zung geschehen ist/wie er selber sagt 2. Sam. 23. Die semnach haben im Neuen Testament die heiligen Männer Gottes gleichfalls auch die *Musicam* zum Gottesdienst angewendet vnd gebrauchet/mit Psalmen/ Lobgesängen vnd geistlichen lieblichen Eiedern Gott geehret: vnd ist dasselbe noch bis auff den heutigen Tag auch in unsren Kirchen geblieben vnd erhalten worden. Dannenhero schreibt nit vnbillich Herr Lutherus an einen Ort/dass nach dem H. Wort Gottes/nichts so billich vnd so hoch zu rühmen vnd zu loben/als eben die *Musicam*. Ist also von der *Musicam* vielmehr zu halten/ als etliche Spötter vñ Verächter meinē/welche da wegen zufallenden Missbrauchs/deme auch die allerbeste sachen unterworfen/die Kunst an ihr selbst/die sie doch nicht verstehen/(vnausgeschen ihres herlichen Nutzens in rechtmässigem Gebrauch) für verwerfflich halten.

Denn färwar nicht zulaugniest ist/dass die *Musicam*, wenn sie zu schön geistreiche Texten gebraucht wird/sehr anmütig sey/vnd ein scinderbare Kraft habe die Herzē zu bewegen/vnd dieselbe zu Christlichen Andacht zu erwecken/ oder aber darum noch mehr zu stercken. Wie den ich selbst für mein wenige Person dīs bisher erfabren/dass mit meiner geringen Composition der aufgegangenen Haush. *Music* (andeter meiner Cantionen icqo zugeschweigē) bei vielen frommen Herzen durch wirkung des H. Geistes dergleichen geschehet/dass sie zur erwicklung der Andacht vnd zur übung der gottseligkeit nit vndienstlich gewesen.

Weil denn vnlängsten von E. E. mir abermals etliche sehr anmütige geistreiche Text oder Reimen schund zukommen/ so zur erbauung in Christlichem Leben vnd Wandel sehr dienstlich/ als hab ich solche neben andern geistlichen Texten mit neuen Melodinen Componiren, vnd E. E. dienstlich dediciren wollen/füruemlich darum/weil dieselbe an gedacht der meiner Haush. Musste ein günstig gefallen getragen/auch Ihr geneigtes Gemüth vnd freundliche affection durch den Erbürdigen und Wolgetehrten Herrn M. Joh. Saubertum Predigern der Kirchen Laurenti allbier / meinen auch günstigen Herzen/gegen mir unbekannten genugsam entdecken lassen/ welche ich dannenhero noch mehr hab veripstren können/dass E. E. mir auch sein jüngst aufzgangen *Peregrinationem Ecclesia presentiren* lassen. Demnach hab ich mein dankbarkeit/oder vielmehr den willen eines dankbaren Herzens mit diesem Musicalischen Freuden und Andachtswicker/wollen sehen vnd vermerten lassen/ mit freundlicher Bue/E. E. woll solches im besten auffnehmen vñ mich fermer in jr Kunst vnd Freundschaft lassen befohlen seyn. Datum Nürnberg/am Tag der Reinigung Mariae, an welchem der Alte Simeon sein schön Schwarzen gesang vor 1630. Jahren gesungen.

E. E.

Dienstwilliger

Johan Staden.

*Ad Virum Celeberr. Musicum Cypriophorus καὶ πρόθεον,*

*Dn. J O H. S T A D I U M, Amicu Cariss.*

*P*erge tuum STADIUM porrò decurrere, STADI: | HOC STUDIUM ut reliquas lögē supereminet artes  
*Munificum cantu perge sonare Dnum. | STADIUM ita in cœlis Gloria summa manet.*

*Scripti*

*M. Joh. Saubertus, Eccl. ad Div. Laurenti Pastor.*

# Christus der Welt Liecht.

CANTUS.

I.

4.



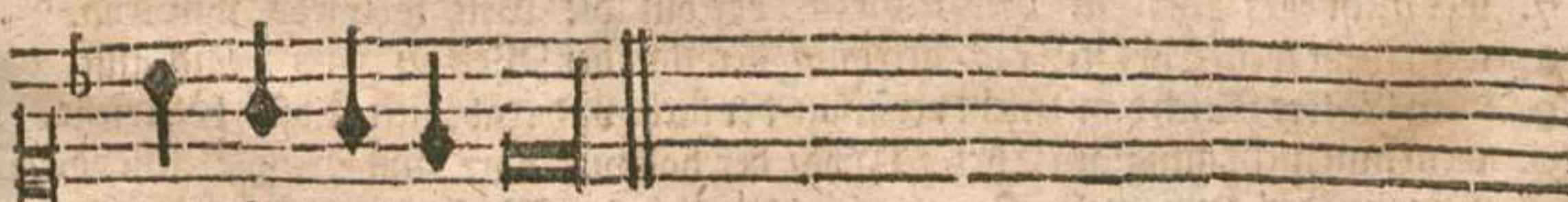
1. Herr Christ mich lehr deins Vatters Kunst/dann  
Was fin. ster-nuß/Kunst/Wisß vnd Dunst/von  
2. Doch wie dorfft ich vn-wür-digs Bild/dein  
Wo nicht deins Bluts so reich vnd milt/ ein  
3. Des will ich sa-gen gros-se Ehr/ die  
Nichts kan der Mensch sonst ge-ben mehr/ruhm



1. wer dich hört/ d er lernt/:/  
dir all-hie mich fermt/ Ich cil zu dir mein Eieht/mein Schein/dit  
2. Gnad mich ne-men an :/  
tropff thet für mich stan/ Drumb sey kein nuß/kein Ehr mein ziel/ dann  
3. HErr/für det- ne Trew :/  
danck dir ewig sey/ Daß durch dein huld mein gros-se schuld/ dein



1. bist der Er-den glanz/ dein Gott-lich Eieht leucht bei mir ein/ all  
2. du mein Lohn vnd Lob/ dein Geist vnd Lieb mein Herz er-füll/ daß  
3. Trew/mein fal-sche sunt/ dein Gnad mein schad/dein groß Gedult/ mein



1. dun-ekels tret- bet ganz.  
2. schwab im Gwis-sen ob.  
3. straff ist gnoumen hin.

J. V. A.

A 2

# Christi Besoldung.

CANTUS.

II.

4.



1. Christum tragen besoldet wolt  
2. Christum tragen besoldet gern/  
3. Christum tragen besoldet bald/  
4. Christum tragen besoldet gleich/  
5. Christum tragen besoldet stet  
6. Christum tragen besoldet still/  
7. Christum tragen besoldet schön/  
8. Christum tragen besoldet oft/  
9. Christum tragen besoldet gnug/  
10. Christum tragen besoldet gewiss/  
11. Christum tragen besoldet hoch/  
12. Christum tragen besoldet frey/
- die Welt ist Eist vnd Untrew vol/  
die Welt im zah. Jen mach sich fern/  
die Welt sucht auß züg man, nig, salt/  
die Welt acht nur was hoch vnd reich/  
die Welt sich hin vnd wi der treht/  
die Welt gibt mit gschrey vnd vn will/  
der Welt schmuck stincket vn fährt da hir/  
die Welt gibt nichts dem/ der viel hoffet/  
die Welt will sat. ti. gen mit trug/  
die Welt ver spricht vnd ist be schwif/  
die Welt gibt Roht vn rühmt sich noch/  
die Welt macht Sclaven al ler leyf



1. wem Christi Klei nod seyn nicht gnug/der nem dar für Wort/schein vñ Eug.  
2. wem a ber nicht liebt Christi Iohn/ der dien der Welt/hab nichts dar von.  
3. wer Christo nicht an klopf sen will/ der bett le stets vnd krieg nicht viel.  
4. wer Christi Bru der nicht will sehn/ der sen Fuchs/Wolff/Hund ob Schwein.  
5. wer sich nicht gründt auffs Fundament/ der wags mit dunst/Rauch oder Wind.  
6. wem dañ nicht gefällt der stil len Hauff/der las ihm d' Welt gnug rupffen auff.  
7. wer nicht ehrt Christi Lieb lich keit/ der bul die Welt/ so wirds ihm leyd.  
8. wem nicht freut Christi täg lich hülff/ der lig der Welt zu Fuß vnd gilff.  
9. wem Gottes Reich dann nicht ver miigt/ der sucht vnd trahet sich selbst be triegte.  
10. wem nun nicht gnugsam Christi End/ der hoff vnd har auff Welt Beschend.  
11. wem nur der Himmel ist zu ring/ der lieb den Wust vnd walz sich drinn.  
12. wem Christi Zoch mit sanft vnd leicht/ der klag nicht wann die Welt ihn streicht.

J. V. A.

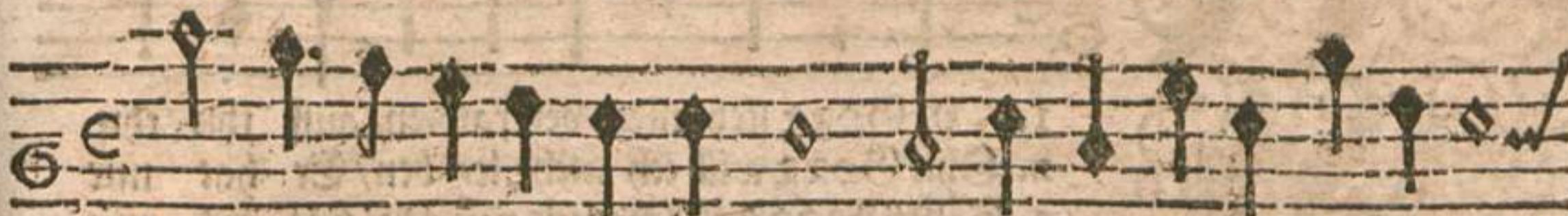
0077229  
An den gereueigten H̄eXXn J̄esum.

Salve J̄esu, &c.

CANTUS.

III.

à q:



1. Ich grüß dich J̄esu Menschen Henl/ Ich grüß dich J̄esu leb-ster theil/
2. Ach komm als seh ich dich mit Augen/ ja du bist da wie ich thu glaubst
3. Die Wun-dertieß/ die Mā- gel hart/ die Mahl an dei-nem Fleische zart/
4. Dein'r Ei- be laß vns dancbar sehn/ für vns trägst du die Wunden deins
5. Al- les so ist in mir zer-brochn/ was zu-strew et ist vnd zu-stochn/
6. Hilff J̄eSv vor der al- ten Schlang/die vns auff Er-den macht so bang/
7. Hilff J̄eSv von dem her-bei Todt/ der vns schreckt mit der lez-ten Nocht/
8. Hilff J̄eSv von der ar- gen Welt/ die sich zu vns mit falsch ge- sellt/
9. Hilff J̄eSv von der Eytel- keit/ die vns schadi an der Ewig-keit/



1. An dein Creuz ich mich sel- ber hencf/ du weist warumb/ ach mir dich schenck.
2. Vor dir ich mich thu ni- der-legn/mein Sün-de wollst du mir ver- gebn.
3. vmb- fa- he ich mit A- ne- dacht/vnd zit- ter doch vor dei- ner Mache.
4. die Sün-der hast du nicht ver- acht/was Arm vnd E- lend/auff-ge- brachte.
5. Hen- le O J̄eSv durch dein kunst/dan̄ ohn dich ist Arz-uen vmb- sonst.
6. Hilff J̄eSv von der schnö- den Sünd/die vns auff Er- den gar ver- blendt.
7. Hilff J̄eSv von der bit- tern Hell/ die vns troht E- wig un- ge- fäll.
8. Hilff J̄eSv von dem gen- ken Fleisch/dass von vns so- viel bōß er- heischt.
9. Hilff J̄eSv hilff/ ach J̄eSv hilff/ wer das be- gert/schrey/seufz vñ gilff.



J. V. A.

A iii

# Vergnügen in Gott.

CANTUS.



I V.

2. 4.

1. In Gott steht mein vertrauen auff jhn thu
2. Ohn Gott will ich nicht leben Er hat mir
3. Sanft Gott will ich mich gnu-gen wie ers mir
4. Von Gott will ich nicht lassen eh mein nen
5. An Gott will ich mich heben die weil ich



1. ich stets barw en drum laß ich mir nicht graw en in die ser Welt wie
2. al les ge ben durch sei nen rei chen Se gen zu mei ner Mcht das
3. gnad thut fü gen un ter sein wil sen schmie gen dann wo er will ist
4. wil len has sen und wandeln sei ne Stras sen dann was hie ist gleich
5. hab das Le ben mein Leib und Seel ihm ge ben muß ich schon gahn die



1. sie sich stellt solls mich doch nicht erschrecken sein Hand thut er mir strecken drum
2. täg lich Brod Weib kind vnd Anverwandten Ge schwist rig vnd Bekannten die
3. gnug vnd füll er thut all Fleisch hie speisen sein macht an jhn er wei sen drum
4. Kot vnd Mist mag mich von Gott nie trennen jhn will ich stets be ken nen für
5. Tod ten bahn der Todt soll mir nit schaden n eti Fleisch will ich ab la den mein



1. wies im gfälle so ist s wol bställt etn maß thu ich im stecke sein gnad soll mir wol glecken
2. woll ohn spot der treue Gott haben tu schutz vnd hande durch sein hei lig Ge sanden
3. in der still wart ich sein ziel thur mich dahin be fleissen das ich sein Güt mög preisen
4. trug vnd lfst bñ ich ge rust thu mich sein kämpfer nennen wil in sein schranken rennen
5. Seel hab wön im Freuden thron will mich ewig er la ben vnd le ben in der gnaden

I V. A.

## Das neue Herz.

J. V. A.

CANTUS.

V.

A. 4.



1. Ach Herr Christ schenke ein hilf- ligs Herz/ da mit je, dem seins werde:
2. Ach Herr Christ schenke ein beständigs Herz/ daß ich mich an dich binde:
3. Ach Herr Christ schenke ein dul- tigs Herz/ da mit ich hie nicht rausse:
4. Ach Herr Christ schenke ein enfriggs Herz/ dein theuren Schatz zu finden:
5. Ach Herr Christ schenke ein friedlichs Herz/ dein Orden zu er halten:
6. Ach Herr Christ schenke ein gernigs Herz/ mein Gang zu un terrichten:
7. Ach Herr Christ schenke ein glau- bigs Herz/ dein Lehr vnd Le- ben fassen:
8. Ach Herr Christ schenke ein keu- sches Herz/ da mit du in Ehr mir schmecke:
9. Ach Herr Christ schenke ein liebreichs Herz/ daß mich mein Bruder fin-de:
10. Ach Herr Christ schenke ein mäf- figs Herz/ da mit mich gnig mein theile:
11. Ach Herr Christ schenke ein mil- des Herz/ da mit ich an drer den cle:
12. Ach Herr Christ schenke ein ni- drigs Herz/ da mit mein Demut zeuge:
13. Ach Herr Christ schenke ein red- lichs Herz/ so eyns mit Wort vnd That:
14. Ach Herr Christ schenke ein sanff- tes Herz/ mein Nächsten zu er tragen:
15. Ach Herr Christ schenke ein troß- lich Herz/ da mit ich an dir kle be:
16. Ach Herr Christ schenke ein wil- ligs Herz/ da mit dein Lehr ich ü- be:



1. daß ich dein Recht nicht halt für scherk/ durch si- ste brauch ge- fähr de.
2. daß ich dein Stärk nicht halt für scherk/ durch zagh-heit nich offt wen de.
3. daß ich dein Last nicht halt für scherk/ durch vn- will nich ver- lauf fe.
4. daß ich dein ernst nicht halt für scherk/ durch lau- heit bleib da- hindern.
5. daß ich dein Lieb nicht halt für scherk/ durch Un- ruh nich thu spalten.
6. daß ich dein Schul nicht halt für scherk/ durch wiz dich thu ver- nichten.
7. daß ich dein Wort nicht halt für scherk/ durch Un- glaub dich thu lassen.
8. daß ich dein Zucht nicht halt für scherk/ durch schand mein Leib be- flecke.
9. daß ich dein Gnad nicht halt für scherk/ durch Un- trew nich hie schände.
10. daß ich dein Maß nicht halt für scherk/ durch full mein Fleisch ver- gen- le.
11. daß ich dein Gschenk nicht halt für scherk/ durch Geiz mein Seel ver- sencke.
12. daß ich dein Tieff nicht halt für scherk/ durch Hof- fahrt nich ver- steige.
13. daß ich dein Bund nicht halt für scherk/ durch Vor- theil nich ver- rah- te.
14. daß ich dein Hoch nicht halt für scherk/ durch Reid nich thu be- laden.
15. daß ich dein Macht nicht halt für scherk/ durch zagh-heit nich er- ge- be.
16. daß ich dein Gsck nicht halt für scherk/ durch här- te dich er- mü- ds.

# Geistliche Wallfahrt.

**CANTUS.**

V. I.

a 4.



- B**leib bei bey vns Herrin Christe/ der Tag hat sich ge-neigt :/ }  
Dass ich zum Weg mich rü- ste/ den mir dein Wort ge-zengt/ }  
2. Ach Herrin dein scheint wir se- hen he/ der leucht ins dun- ckel Herz :/ }  
Mein vmb-schweiss mir ver- zei- he/ gib mir new/ leid vnd sel-merts/ }  
3. Re- gier mit dei- nem Stecken/ mein vnu- ge- wiß- sen gang :/ }  
Thu mei- nen schlaff auff- wecken/ dass ich mit muht an- fang/ }  
4. Be- fehr mein Fleisch vnd Blut-te/ das nur sich sel- ber liebt :/ }  
Halt es von- ter der Kuh-te/ da- mit es werd be- trübt/ }  
5. Auch lehr mich enff- rig be- ten/ wi- der all mei- ne Feind :/ }  
Im Glaub- ben zu dir tret- ten/ da- mit ich bleib ver- zeunt/ }  
6. Richt auch all mei- ne Glü- der/ zu dei- nem dienst be- reit :/ }  
Dass sie nicht gehn zu wi- der/ deim Himmeli- schen bscheid/ }  
7. Al- so will ich es wa- gen/ mit Gott auff die- se fahrt :/ }  
Mein Fleisch vnd Blut nicht fra- gen/ auch der Welt wi- der- part.



1. je- kund in die- ser fin- stern Nacht/ ohn dein Ge- leyt vnd Liech- te/ }  
2. dass ich nicht folg einr an-dern Stün/ als dei- ner Lehr vnd Le- ben/ }  
3. der Welt mit g'walt zu wi- der seyn/ mich wil- lig las ver- spot- ten/ }  
4. dann solt ich sei- nen wil- len thun/ so müsst ich hie hart die- nen/ }  
5. wi- der des Sa-thans list vnd tück/ der mir be- gehrt zu scha- den/ }  
6. da- mit der nechst durch mei- ne Hand/ wird g'nehret vnd be- schützt/ }  
7. mit freu- den wi- der mich lan- gohn/ dann der hat Lohn vnd Won- ne/ }

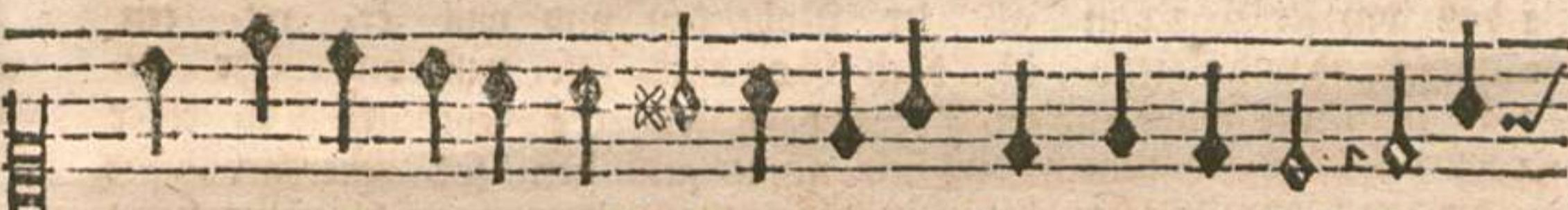


1. wird ich in Irr-thum brachte.  
2. vnd geh ge- trost da- hin.  
3. vnd folg dem Wil- len dein.  
4. vnd krie- gen bö- sen Lohn.  
5. All Stund vnd Au- gen- blick.  
6. Als ein theur Gott- lich Pfand.  
7. Der bey ihm GOTT E Söhn,

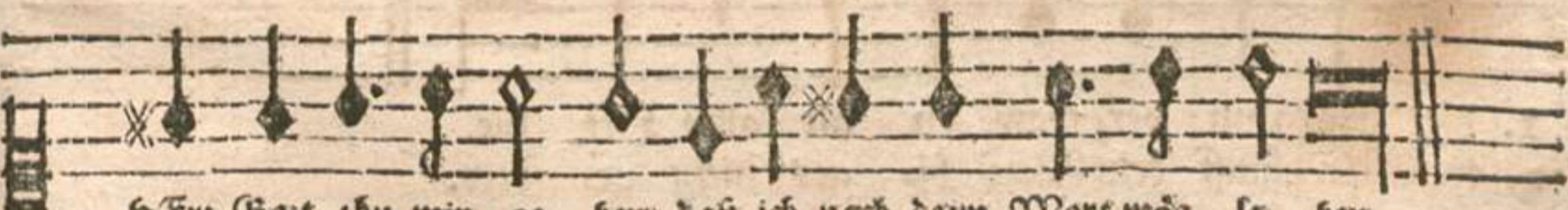
J.V.A.



1. Christ mein Gott / er hör mein Fleß / und seh an mein groß se Nödt :::  
Viel mal will ich zu dir ges hen / so hin dert mich die böß Knoth  
2. Heut denck ich mich zu bes kehs ren / Morgen bin ich schon ver rückt :::  
Als les gutes thust du mich leb ren / die böß Art mich mi der erackt  
3. Kühe O Herr mein har tes Her / ge weich ne auff den bes ten Stein :::  
Dass iß ja nicht halt für schers ges was mich lebret der Wils le deim  
4. Ists deim Will dass ich dich eb ret vns term Kreuz dir sole ge nach :::  
Ach mein Gott Ges duft mich leb ret mei ne schwachheit du ver wach  
5. Sol ken auch mein werck dich preis sen / und mein Glaub be sehn / bei zeuge :::  
Mein Nach stan viel lieb bei wei sen / ach mein Fleisch sich as ber beugt  
6. Erück in mich deins Wortes kraff tel / be mich Herr in deim Gesez :::  
dass iobs leß / und solches haff tel mit dem Le ben ber nach seß  
7. O mein Herr lass mich ab / das gen mir mein Fleisch und als ler Welt :::  
Thu mich selbst bei dir an klägen / das ic nicht vom solchs ges fälle  
8. Frös ich will ich dir nach trete / ten treulich kämpf sen im deim Feld :::  
Dann du kanst als lein er retten / und zu lebt schan den die Welt



1. das zu aueb mein ar ges Fleisch/weh ree als les was du hilst Ach mein  
2. drumb ich gillß beh sol chen last / wo mich Herr dein Hand nicht fasst muß ich  
3. nimb mich mir und gib mich dir / was von dir wende / wend von mir dann ich  
4. leg mir auff nach mei ner Stärk / dass ich doch dem Gnad ver merck Dann ja  
5. wām O Herr die käl te Lieb / läw ter mei ne Werke trüb brauch du  
6. dann hic ist kein aus der Kunst / ja als vns sers Rauch und Dunst Ach wie  
7. dann bier der Welt wi der spic / ist der See len reich tes ziel ja dein  
8. Herr ich kom ab zu dir ganz bloß / nim mich auff in dein ne Schloß als les



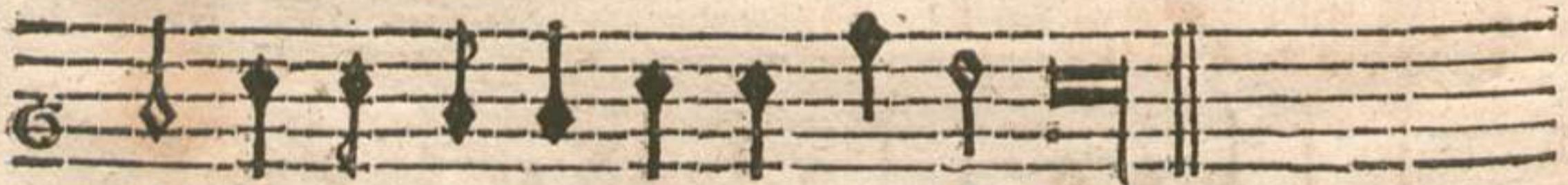
1. Herr Gott ibu mir ge / heit das ich nach deim Wort mög les beh.  
2. leh der drin u ver sin / etz mein Herz kan nichts gutes ge / den etzen.  
3. be ger mich zu las sen / dass ich dich als lein mög fas sen.  
4. kein Mensch mag be stet hen / wann dein hilff von ihm thut ge / ben.  
5. mit Gott nach deim gefal / len / dass ich mutz lich seyn mög als len.  
6. gern will ich niches wi sen / dass ich nur in deim sen gfüss sen.  
7. Reich mag nicht er reichen / wel oder mit der Welt wil lehen chen.  
8. will ich nach mir las sen / und gehn auff des him mels Straßen.



1. S ist für war/ noch als zeit war/  
2. Lehnt sich schon auff/ der Gott-los Hauff/  
3. Ich hab's probiert/ bin von ihm geführt/  
4. Sih ich sein Wort/was groß ser Hort/  
5. Ach Herz wie oft/ hab ich ge hofft/  
6. Bleib Herr ben vns/ dann gewißlich sonst/  
7. E wi ger Herr/ wie weit vnd fer/  
8. Tilg auf mein Sünd/die mich ver blendt/  
9. Al so werd ich/ sein si cher lich/



1. daß vn ser Gott/in al ler Macht/ kan vnd will er ret ten  
2. mit schand vnd spott/so ist doch Gott/all zeit best vnd sehr ge  
3. in man che gefahr/vnd wi der dar/ wo Er lebt/ ist si cher  
4. würd mir ge zeugt/mein Herz sich neigt/ ge gen sol cher gros sen  
5. dir danck bar z sein/für die Gnad dein/ a ber mein dienst seyn nicht  
6. in die ser Welt/die so ver stellt/ kein Mensch bleibt ohn gros se  
7. lauf sen die Leut/ zu die ser zeit/ von deim Wort so ver mes  
8. daß ich nicht seh/das gros se weh/ so der si chern Welt ist  
9. durch schand vñ spot/durch Welt vnd Todt/ frö lich trin gen durch zu



1. die/ So ihm ver trau en an allm Ort hie.  
2. trew/sein hütt kein Glau bi ges nicht ge rau.  
3. gehn/ sein Hand muß doch vor al ler Welt bfehn.  
4. gnad/dar inn mein Gott sich so eile deckt hat.  
5. gut/ dar umb er gäng sie mit deins Sohns Blut.  
6. gefahr/drüm Herr fih du zu dei ner klein Schaar.  
7. sen/ der Lie be ist doch aar ver ges sen.  
8. breit/ vnd dein Gsäk al len Sün dern ans trawt.  
der mei ner See len Ruh be reit hat.

Divinam poscito  
pacem...

CANTUS.



Unfried mit Gott/  
Ist die höchste Macht.

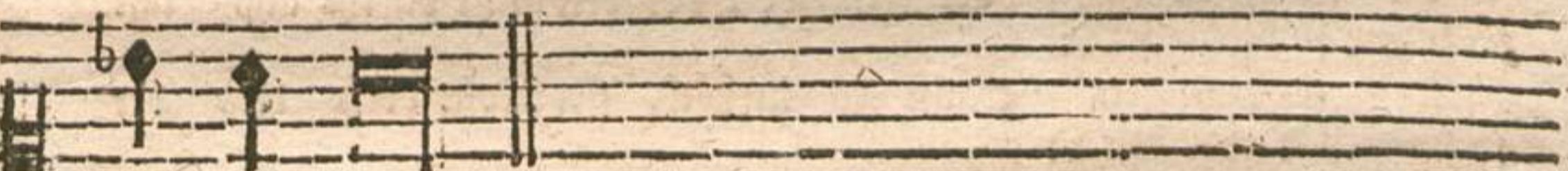
FX.

54.

1. Im Krieg vnd Fried auff Erden/ ist jetzt desß  
2. Ist nicht der Jammer groß, sei wann deß ne  
3. Kompt nicht dein Leib vnd Leben in viels mal  
4. Ist nicht unruh im Gewissen tau-send mal  
5. Darumb vor allen din gen mit Gott den



1. re, dens viel: wie man frömmmer soll wer den/ fast nie mand  
2. inis, sez that mit Gott dei nem Er lös ser biss her ges  
3. groß, sei Macht/ wann du dich willst er geben zu dem Go  
4. groß, sei Plaas/ als wann man in Kri riss seit sonst kämpfet  
5. Frieden mach/ So wird es wol ge lni gen an üb ri



1. sor gen will.  
2. strie ten hat.  
3. wi gen Eodt.  
4. Tag vnd Nacht.  
5. gen her nach.

M. J. S.

S ii

Suavissima Musica  
CHRISTO.

CANTUS.



Aller Christen nohtwendige Musick.

X.

à 4.

1. Ann Gott der hei- lig Geist die Her- hen  
Vnd gleich, sain auf der Höh den Alt mit  
2. Vnd wann der wah-re Glaub im Menschen  
Gleich ei- nem star-ken Baß/dar-auff sich  
3. Wann fer- ner das Ge- bet/ wie ein Dis  
Vnd sich dem Glaubens-Baß all- zeit ge-  
4. Wann end- lich der Te- nor ist das vi-  
Da sich die Glied der all/nach Gottes



1. selbst re- gie- ret :/: Mu- si- cie- ret/ wann Er den Tact auch gibt nach Gottes  
2. wird ent- jün- det :/: als les grün-det/ der fremb-de Sto- ren nicht durch, auf läst  
3. scant auff-stei- get :/: meß er- zeh- get/ wann es in höch- ster Noht doch blei- bee  
4. sträff- lich Es- ben :/: Wort er- ge- ben/ der wah-ren Hei- lig- keit ohn al- len



1. Wort al- lein: O was kan rich- ti- ger/als die- se Musick seyn?  
2. kom- men ein: O was kan träff- ti- ger/als die- se Musick seyn?  
3. klar vnd rein: O was kan lieb- li- cher/als die- se Musick seyn?  
4. fal- schen schein: O was kan hei- li- ger/als die- se Musick seyn?

M. J. S.

## Weyhnacht Gesänglein.

H. P. S.

CANTUS.

XI.

à 4.



1. Jesu Kindlein Jesu Christ/ durch welch's der  
 2. Wir müß sen je ge stehn/ das Gwiss seit  
 3. Gib vns dein hei lig Geist/ daß wir durchs  
 4. Hilff daß dein süß ser Mund/ behn' Bat ter  
 5. Ab gürt sein blu tigs Schwert/ und leg die  
 6. Mit meh rer Freud vnd wohn/ vnd nicht mit



1. Höll' len Pför ten/ durch die wir sol ten gehn/ nunmehr ver schlöß sen  
 2. vns ver kündigt/ daß wir vns ge gen dir gar offt vnd hart ver  
 3. gan he le ben/ vns dir zu rechtem dienst/ in hei lig keit be  
 4. vns ver spre che/ daß der be leydigt Gott/ die Sünd an vns nicht  
 5. Waf sen ni der/ da mit der lie be Fried/ zu vns mög kommen  
 6. so viel Zeh ren/ Hochfeyr lich thun be gehn/ ihu vns der Bitt ge



1. wor den/ hin ge gen auff ge sperrt/ die Thür zum Himmels Thron/  
 2. sun digt/ Er zeng vns Sündern Gnad hilff daß weit von vns weich/  
 3. ge ben/ O hoch ge lob tes Kind/ der du heist Jesu Christ/  
 4. rä che/ Ach hold se li ges Kind/ du star cker Frie dens fürrst/  
 5. wi der/ vnd wir in gu ter Ruh/ zu Eh ren dir Herr Christ/  
 6. wä ren. So wol len wir (O Herr) mit al lem ernst vnd fleiß/



1. ver gib vns vns re Sünd/ die wir an dir ge thon.  
 2. die Theu rung die vns truckt/ wie auch die schwe re Seuch.  
 3. vnd zwischen Gott vnd vns/ der en nig Mitt ler bist.  
 4. schaff daß der zor nig Mars/ (den nur nach Blutssets dürst)  
 5. den lie ben Weyhnachts Tag/ zu je der zeit vnd frist/  
 6. für dei ne gro se Gnad/ dir sa gen dank vnd preis.

D 111

New Jahr: oder Danckgesänglein / wegen empfangenen  
Wolthaten Gottes. Ex Psalmo 72.

CANTUS.

XII.

4.



E loebet seyn Gott der Herr der Gott.

Sprach er der uns mit gu tem Segen:

reichlich vnd ü berflüssig ü berschüt tet hat: Ih me allein seyn

Lob vnd Preis vnd Ehre in Ewigkeit Amen ij.

Amen.

# Betgesänglein vmb den Edlen Fried.

CANTUS.

XIII.

¶ 4.



1. Er Fried ist ja ein E. del Gut/
2. Man raubt vnd stift/ man brent vnd mördt/
3. Beyd Reich vnd Arm ver-leurt das sein/
4. Der halben hilff. O trew. er GOTT/
5. Er rett dein Ehr/ beweis dein Macht/
6. Das wir hie leben seelig lich/



1. beym Fried der Mensch hat Freud vnd Muht/ wo Fried ist wächst Wein/
2. Gottesforcht vnd Eu gend ist zerstört/ Ge-rech-tig-keit/ Zucht/
3. ge, deh, en kan kein Dorff vnd Gmein. Summa wo Krieg vnd
4. vns dei nem Völck, lein in der Noht/ vnd sol-chen Jammer
5. er schreck den Feind/mach sijn verzagt. Den lieben Fried ver-
6. vnd dich dort preisen Ewiglich. Al men/das gschah durch



1. Saat vnd Gras/ Un-fried verderbet als das.
2. Scham vnd Ehr beym Krieg man an-trifft nimmermehr.
3. Un-fried ist/ da als les Unglück auch ein-nist.
4. von vns wend/ beut vns dar dein hilff, reiche Händ.
5. leih dem Land/ Glück/ Heyl vnd Welfahrt als lem Stand.
6. Je sum Eherzst/ so als lein unfer Friedfürst ist.



Ein Danc= Lob= vnd Betgesängelein/nach dem Essen.

CANTUS.

XIV.

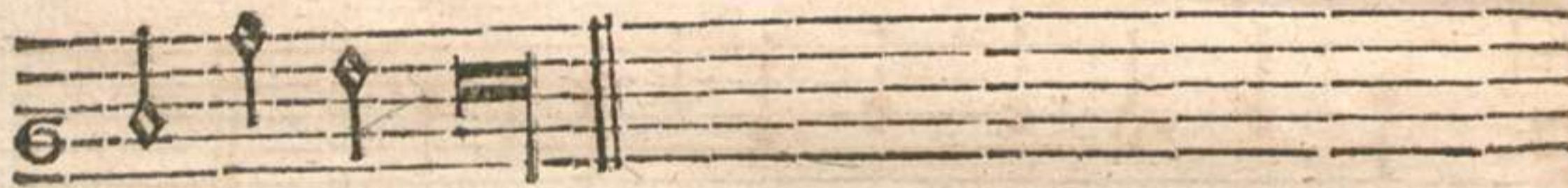
à 4.



1. An- cket Gozz ab le/ mit rech- tem schal-le/
2. Köst- li- che Speisse/ nach sei- ner weis se/
3. Ach lie- ber HENRE/ die Seel auch neh- re/
4. Die fas- schen Rotten/vnd Teuf- fels Bottens/
5. O rei- cher Uscherer/gib rei- ne Leh- ver/
6. Un- ser Haup- hal- ten/hilf HENR ver- walten/



1. das ihm ges- fal- le/ für al- le sei- ne Wol- that/ die er vns
2. mit gan- hem fleis- se/ hat Er vns je- kund be- schert/ vnd un- fern
3. den Glau- ben meh- re/ Er- holt vns O trew- er Hert/ un- fern Schatz/
4. die dei- ner spot- ten/wol-lest du stür- ken zu grund/ vnd den- cken
5. vnd gu- te Hö- rer/Läß dir auch bes- soh- len sehn/ all Ob- rig-
6. Jun- gen vnd Al- ten/ver- gib die Sun- de all- zeit/ vnd schenk vns



1. er- jen- get hat.
2. Leib wol er- nehrt.
3. dein lie- bes Wort.
4. an dei- nen Bund.
5. seit groß vnd klein.
6. die E-wig. Freud.



## Ex Psalmo 42.

CANTUS.

X V.

a 4.



1. Ge nach dem Brunn ein Hirschlein läuft/  
2. Als so nach dir lebendign Gott/  
3. Er quick mich durch dein theures Blut/  
4. Mein Seel auch labt wenn ich einmal



1. wann es streit mit den Schlangen/ im gros sen durst kül Wasser  
2. mein Seel sich sehnt auff Erden/ wann Sünd Höll Teuf fel vnd der  
3. welchs ist ein Brunn der Gnaden. So bhalt ich freudign Ritters  
4. der Welt Valet must geben/ vnd führ mich in des Himmels



1. läuft/ vnd stil let sein verlangen.  
2. Todt/ mir wolln zu mächtig werden.  
3. muht/ kein übel wird mir schaden.  
4. Saal/ zu dem Ewig wagen Leben.

C

Ex Psalm. 103.

CANTUS.

XVI.

24.



E-deneck O Mensch dein Le- beu hic

wie es so gar ver-gäng-lich ic: Dann wie ein



Blum gar frisch vnd schön/ ich ge- stern sah vor mir hic stehn: Heut



ist sie hin: Was ist doch das/ daß wir Menschen sind gleich dem Gras?



Ex 1. Cap. 2 ad Timoth.

CANTUS.

XVIL

a 4.



R wen ich glaub/ das weiss ich gewiss/ mein höchste  
Zu ver-ficht ist diß/das der/ dem ich geb  
mein Bey-lag/ bewahrt mirs bisz an je- uen Tag/ da er mir solch de-  
po- si-tum, wird ü- ber- ge-ben wi-der-umb/ ij die  
Seel vnd Leib ver- en- nen schon/ Ich glaubs/ hilff Jesu Gottes  
Sohn/ ij hilff Jesu Gottes Sohn.

M.J.M

Lij



- I. Ach Gott dem Herrn des Leibens Quell verlangt mein schmachtig durstig Seel  
 2. Des Ewign Vatter lands gemessin auff dieser Welt ihr zart Ge-wissn  
 3. Drum schreint sie oft die Glori an die durch die Sünd ver-lohrn wir han  
 4. Wer will aussprechn zu dieser frist was dort für Won- und Freude ist  
 5. Die Dächer glin-tern gar vor Gold die Zim-mer schimmern klar vnd hold  
 6. Die Gaf-sen all be-seht auch seyn von Gold/glanz wie das Blas so rein  
 7. Da ist ein stet-ter schöner Lenk das Röslein blüht die Eit ge glänkt  
 8. Das Hö-rig fleust die Blümlein zart die stehn gar schön von man-cher art  
 9. Der Wunder-scheint vnd doch kein mal wedr ab noch zu nimbt ü ber all  
 10. Das Lamb Gottes leucht für vnd an kein Macht noch zeit es dempf-sen kan  
 11. Nach dem sie Tri-um-phie-ret han fro-lo-eken sie ein-an-der an  
 12. Nach dem sie nun der Sünd ge-freyt han sie vom Fleisch kein wi-der-streit  
 13. Sie füh-ten vnd empfindn nicht mehr jhr gend ein Er-ger-nuß odr Weh  
 14. Und se-hen ge-gen-ver-tig-lich die Ewig War-heit stet-tig-lich  
 15. Der-halben blei-ben sie al-lein in ei-nem Stand/gehn auf vnd ein  
 16. Da ist kein frantcr noch al-ter Mann ihr kei-ner fort mehr ster-ben kan  
 17. Sie blü-hen seyn voll trafft vnd sasst allr un-ter-gang ist ab-ge-schafft  
 18. Denn die da die sen Hey-land gut ha-ben der al-les wif-sen thut  
 19. Dem auch des Herzens heim-lich-keit ver-bor-gen seyn zu kei-ner zeit  
 20. Ob gleich der Lohn ist un-gleich zwar doch seyn Herk/Wuht/Sin/eins so gar  
 21. Was ei-ner hat des an-dern iss da ist alls gmein zu al-ler frist  
 22. Al-da sich dann die See-len rein er qui-cken sampt den Ein-ge-lein  
 23. Sie ha-ben Fül-le gmü-ge stets da mit sie wer-den all er ge-het  
 24. Wan sie hun-gert so es sen sie denn ihn kein Speiß dort man-gest niet  
 25. Schön Orgeln/Harppfen/Lau-ten/Geign/vnd Zim-beln müß sen niiner schweign  
 26. Die prei-sen ih-ren Hö-rig fren vnd an-der sa-chen mehr da-bei  
 27. Auch off-ter maiß her-ab er schaut auff die se Welt des Teuffels Braut  
 28. Christ/die-ser hei-lig-sten Kriegsleut wah-re Be-loh-nung vnd Auß-beut  
 29. Daß ich ein Bur-ger sey dar-in der ich so lan-ge zeit nun bin  
 30. Gib mir auch nun mehr Ruh vnd Fried vnd mach mich als les Es-lends quitt

Herrlichkeit des Paradysses/ S. Augustini.

a 4.



Sie wolt gern aus des Leis bes schrancck/aus bre chen vnd er löst vom zwang.  
wird als ier seits ge preßt/ ge drängt / von als den Dr. ten hart ge kränckt.  
wenn sie bedenckt/was wir ver scherzt/ so schmitkt ihr drob im Leib das Herz.  
die Wochnum gen seyn auff/ ge führt/ von au ter Per sten schön for miert.  
al les Ge bärw das sel ben wird/ von Gott vnd Per len auf po liert.  
da ist kein Roht/kein Noht/kein Plag/kein Kält/ kein Hiz wedr Nacht noch Tag.  
der Saffran prangt/der Balsam treusst / die Wie se grünt/die Saat sich häusst.  
da räucht das Gwürk/die Depffel rund die fal len ab zu kei ner stund.  
so wol die Sonn vnd al les Gſtern/ den Him mel auf der mas sen ziern.  
die Heilign Gottes wie die Sonn glim kern und leuchten hell vnd schön.  
Er wehn en nun des Feindes dampff/vnd was sie aufgstan den für kampff.  
ihr Fleisch ist Geistlich wor den nu/ drumb lässt es ihn nun qu te ruh.  
al le verwandlung ist hind an/ sie fa hen ein new Le ben an.  
aus die ser schöppen sie zu gleich die süss sig keit des Him mel reichs.  
seyn schön/ klar/ hell vnd wols be lebt/ kein noht noch vn fall ob ihn schwebt.  
al les ver gänglich ist verschwundn/sie seynd ge sund vnd frisch all stundn.  
die krafft der wahn un sterb lich keit / hat's Tod es gewalt geräumt bey seit.  
wie solln sie nicht auch in dem fall/ auch wi sen vnd ver mö gen alls.  
En nigs seynd sie/ was ei ner will/ das will der an der gleich so viel.  
was ei ner odr der an der liebt/ die Lieb jhn ben den ben derft gibt.  
dann wo das Alß ist al da sich die Ad let sam len gmei nig lich.  
vom Brodt des Lebens sie lebn all/ bend Engl vnd Mensch in ins Himmel's Saal.  
sie plagt kein u berdruß der zeit/ kein Hun ger/durst/noch en nigs leyd.  
Sie hö ren all zeit new en klang/ new Me lo den vnd Ge sang.  
die In stru ment dran sie ge lidtn/ vmb Chri sti wil len han ge strittn/  
O se lig u ber se lig ist die Seel/ die an sicht Je sum Christ.  
schwebt u ber Son Mond vñ die Stern/ sieht wie sie lauf sen thun vmb her.  
bring mich auch in die ed le Stadt/ vnd mach mich frey durch dei ne Gnad.  
be stan den manchen Krieg vnd Streit/ ge stritt en hab so lan ge zeit.  
gib dich mir sel ber nun zu lohn/ daß ich aus ruh vor dei nem Thron.

H. R.

C iii

# Mors certissima rerum.

CANTUS.

XIX.

35.



1. Ist vns zugleich kompt auf die se Welt das Le.  
2. Der Au-genschein ist all Tag ben handt und gnug.



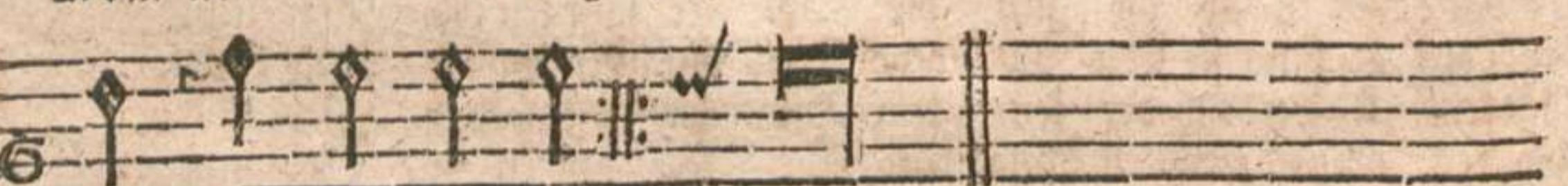
1. ben vnd Todt zu sam-men gstellt mit vns zugleich kompt auf die se Welt/  
2. sam den Menschen wol be kannt der Au-genschein ist all Tag ben handt



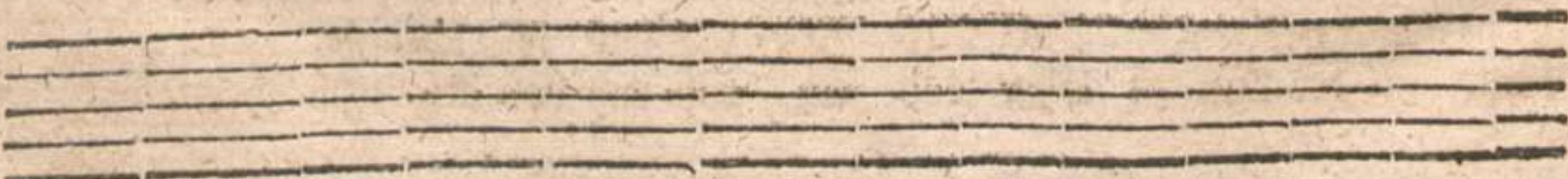
1. das Le ben vnd Todt zu sam-men gstellt welchs vn-ter ben-den das  
2. vnd gnug sam den Menschen wol be kannt den noch die we-nig-sten



1. gwi-sse sen nicht viel fra-gens solchs be-darff hierbey nicht viel fragens  
2. den-cken dran wie un-gwiß hie ist des Le-bens bahn wie un-gwiß hie



1. solchs be darff hier ben.  
2. ist des Le bens Bahn.



# Mors certissima rerum.

Quinta vox.

XIX.

a f.



1. Et vns zu-gleich kompt auff die- se Welt/ das Le-  
2. Der Au-genschein ist all Tag bey hand/vnd gnug.



1. ben vnd Todt zusammen gstellt/mit vns zu-gleich kompt auff die- se  
2. sam den Menschen wol bekannt/der Au-genschein ist all Tag bey



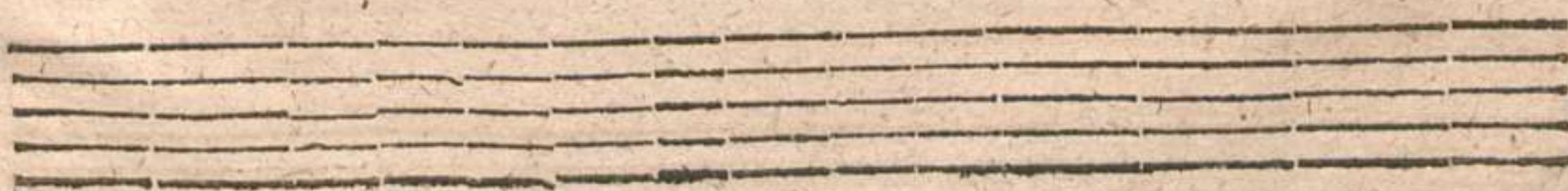
1. Welt/ ii  
2. hand/ ii  
das Le- ben vnd Todt zusammen gstellt/  
vnd gnug, sam den Menschen wol be- kannt/



1. welchs vn- ter bey den das gewi- ste sey/ nicht viel fra- gen solchs ii  
2. den- noch die we- nigsten den-cken drau/ wie vn- gewiß hic ist ii



1. be-darff hier- ben/nicht viel fra- gens solchs be-darff hierben.  
2. des Le- bens bahn/wie vn- gewiß hic ist des Le-bens Bahn.



Gebet-Gsänglein/ vmb sterckung vnd Sieg wider die Sünde.

I. C A N T U S .

X X ..

à 5.



1.. Eh G o t t / wie tobt der al- te Drach/  
2.. Wir sind ihm zu ge- ring vnd schlecht/  
3.. Dar- umb du O ge- treuer Gott/  
4.. Hilff/ rett vnd raht/ heut mir dein Handi-

1.. wie fleissig: sieht er auff sein sach/ wie fleissig sieht er auff sein  
2.. eh sich ein Mensch be- den- cket. recht/ eh sich ein Mensch be- den- cket.  
3.. wenn mich be- trifft auch sol- che Noht/wen mich be- trifft auch sol- che  
4.. mein schwachheit ist, dir wol be- kannt/mein schwachheit ist dir wol be-

1.. sach/dass er könn dei- ner Herd vnd Emein/ an Leib vnd Seele  
2.. recht/ist er schon an seim Sün- den strick/ so gar steckt er voll  
3.. Noht/wen mich Welt/Euuffel/Fleisch an- ficht/ las mich ja un- ter-  
4.. kannt/ den du schuhest/der bleibt vñ- ver- lebt/ wol dem/ der sein Trost

1.. schäd- lich seint.  
2.. Eist vnd Rück.  
3.. li- gen nicht.  
4.. auff dich setzt..

Gebet-Gsänglein/ vmb sterckung vnd Sieg wider die Sünde.

II. CANTUS.

XX.

a f.



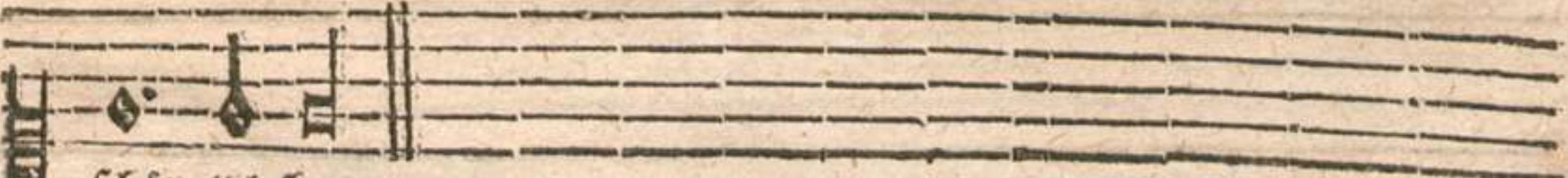
1. Eh Goetz/wie tobt der als te Drach/ wie fleissig
2. Wir sind ihm zu ge- ring vnd schlecht/ ch sich ein
3. Dar umb du D ge- treuer Goetz/wein mich be-
4. Hilff/ rett vnd raht/beut mir dein hand/mein schwachheit



1. sicht er auff sein sach/ ij
  2. Mensch beden- cket recht/ ij
  3. trifft auch sol- che Noht/ ij
  4. ist dir wol be- kant/ ij
- wie fleissig sicht er auff sein  
ch sich ein Mensch be- den- cket  
wen mich be- trifft auch sol- che  
mein schwachheit ist dir wol be-



1. sach/das er könnt dei- ner Herd vnd Gmein/ an Leib vnd See, le
2. recht/ist er schon an seinem Sün- den- strick/ so gar steckt er voll
3. Noht/wein mich Welt/Euuffel/Fleisch an- ficht/ las mich ja un- ter-
4. kant/ den du schuust/der bleibt un- ver- lekt/ wol dem/ der sein Trost



1. schäd- lich seyr.
2. Eist vnd Eick.
3. li- gen nichte.
4. auff dich sezt.

D

# Ex Psalm. 73.

CANTUS.

XXI.

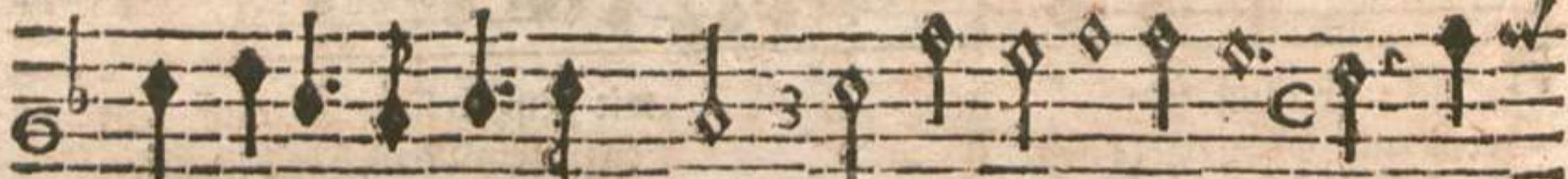
à 5.



1. Jesu Christ mein Gott und Herr/nach  
2. Himmel und Erd ich nicht be-ger/ mein



1. dir alslein ich trach-te/ L  
2. Seel im Leib ver-schmach-te/ L wenn



ich nur dich hab Jesu Christ/feb ich in als lebensfreu-den/ mein



theil und Herkens Trost du bist jetzt und zu als leben zei-ten.



## Ex Psalm. 73.

QUINTA VOX.

XXI.

a 5.



1. Jesu Christ mein Gott und Herr/nach  
2. Himmel und Erd ich nicht be- ger/ mein

1. dir als sein ich trach te :/  
2. Seel im Leib ver- schmach te/ Wenn ich nur dich hab

Jesu Christ/ leb ich in allen freu- den/mein theil und  
Herzens Trost du bist/ jetzt und zur alten zeit en.



# Weihnachtsgsängelein.

I. CANTUS.

XXII.

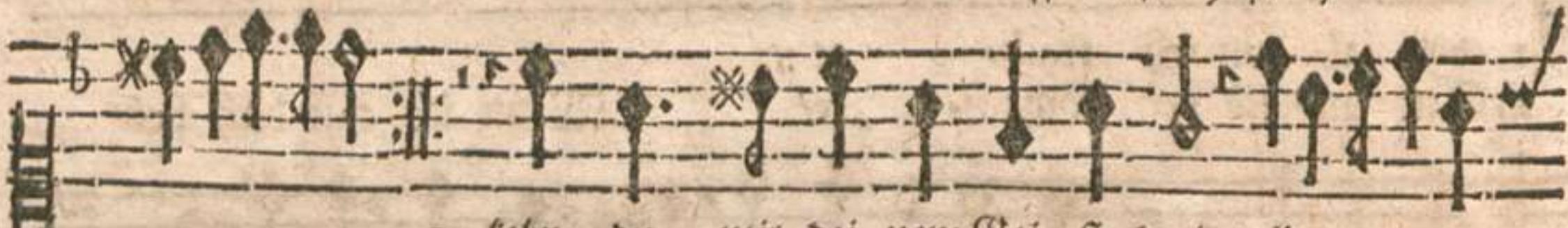
25.



1. Jesu heilige Kins de leins  
2. Ver las mich nicht du trauerter Gast



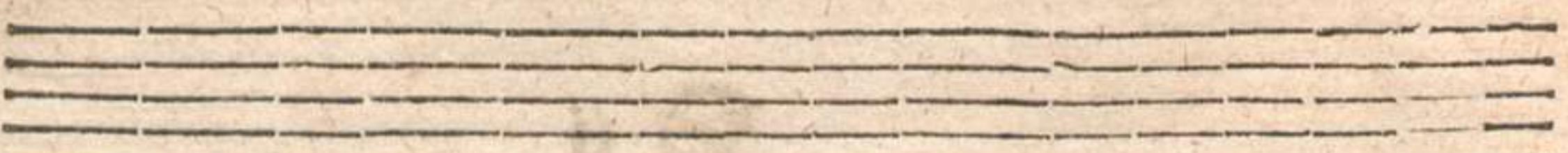
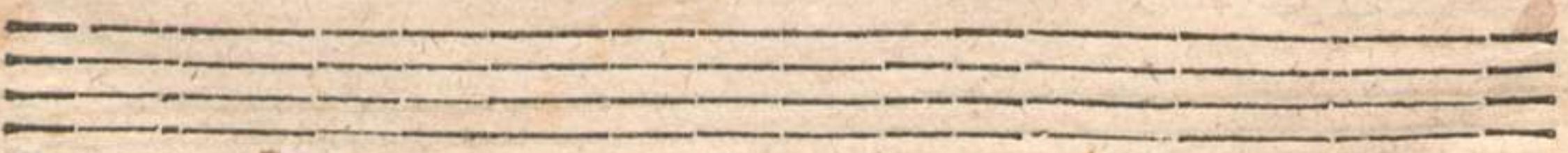
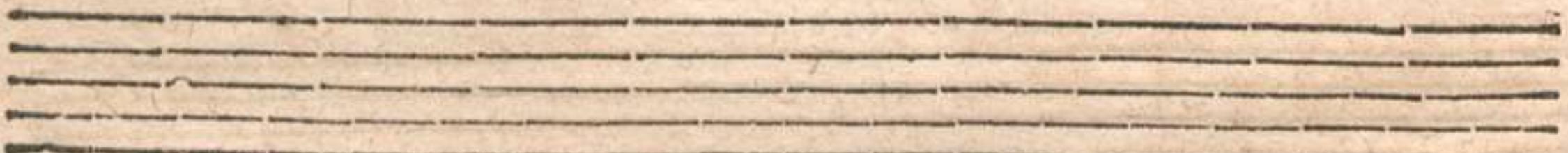
1. schliessen auff das Her mein/ ij  
2. wie du im Wort ver spro chen hast/ ij



1. fehr du mit dei nem Geiste drein/ ij  
2. bleib bey mir bis ans End de mein/ ij



1. vnd las mich dei ne Wohnung seyn. ij  
2. vnd führ mich in den Himmel dein. ij



Weyhnacht-Gsänglein.

II. CANTUS.

XXII.

à 5.



1. Jesu heilige Kins des lein/  
2. Verlass mich nicht du trauerter Gast/



1. thu schliessen auf das Her-  
2. wie du im Wort ver-spro-  
he mein/  
chen hast/



1. ij  
2. ij  
fehr du mit deinem Geiste drein/  
bleib bey mir bis ans Ende mein/



1. ij  
2. ij  
vnd las mich deine Wohnung seyn. ij  
vnd führ mich in den Himmel dein. ij



Q ij

Danc- vnd Bet Gesanglein außs Neue Jahr.

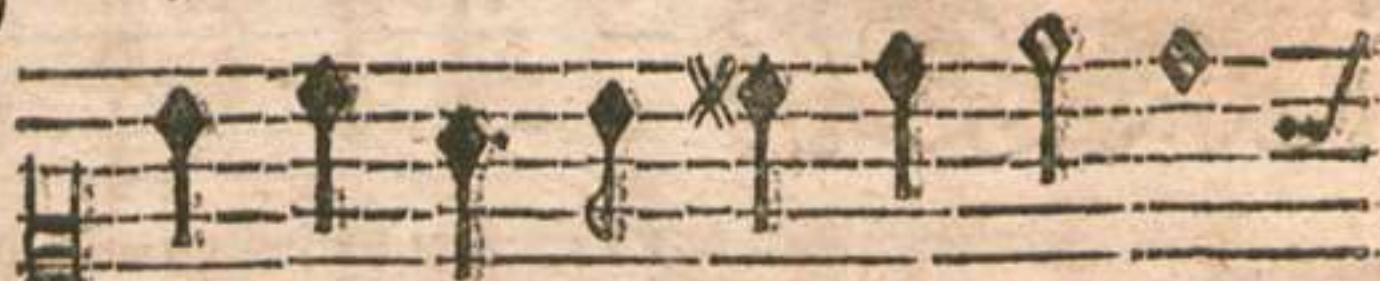
I. CANTUS.

XXIII.

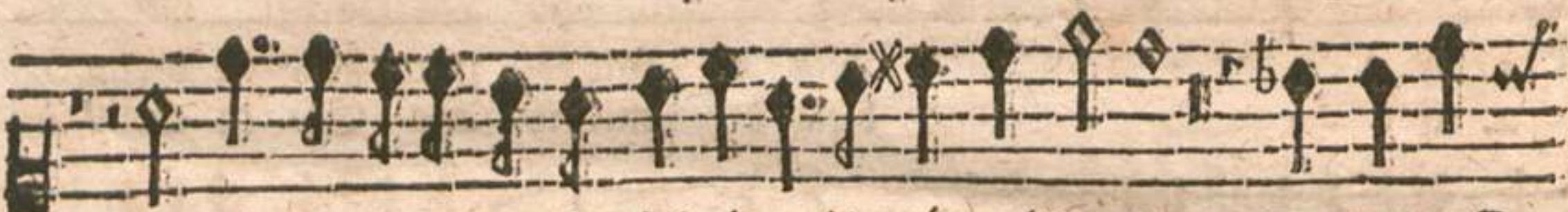
à 5.



1. Un wöl seit wir das als te  
2. Gross ist dein Gnad O H E R R E  
3. Hin ge gen a ber wöl len  
4. Die Kirch das Nahthaß vnd die



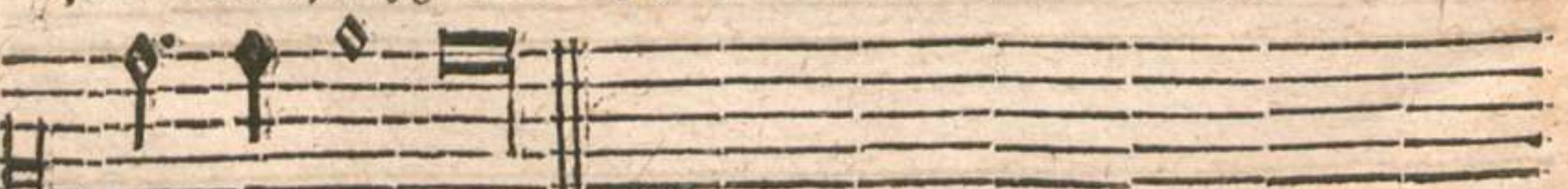
1. Jahr mit lob vnd dancet vol en den/  
2. Gott im Himmels vnd auff Er den/  
3. wir das new e Jahr an fa hen/  
4. Gmein lasz dir O H E R R I gnaden/



1. drin Christus so viel manche gefahr hat wi der thun ab wen den/ von uns auf  
2. du stehst vns ben in al ler Noht vnd linderst die beschwerden/ die wir doch  
3. mit be ten vnd vns Herr zu dir als dei ne Kinder na hen/ Ach Herr steh  
4. icke vnd all zeit be soh sen seyn Er halt vns all vor schaden/ wend ab durch



1. gnad ganz vā terlich dar umb O Herr wir lo ben dich vnd prei sem  
2. wol verschul det all dann niemand sich in die sem fall vor dir H E R R  
3. vns noch fer ner ben seyn un ser Vat ter auf das new halt vns in  
4. dein Barmher zig keit Krieg Pe sti lenk vnd theu re zeit führ vns ins



1. dei nen Ma men  
2. san auf re den  
3. dei ner Ei be  
4. Ewig Es ben

G. R. D.

# Dank vnd Bet Gesänglein auffs Nieve Jahr.

II. CANTUS.

XXIII.

2. 3.



1. Un wölfen wir das alte Jahr mit
2. Groß ist dein Gnad O Herr der Gott Jim
3. Hingegeben aber wölfen wir das
4. Die Kirch das Rathaus vnd die Gmein laß

1. Lob vnd dank volden den/ drinn Christus so viel man che Gfahrt
2. Himmel vnd auff Erden/ du stehst vns bei in aler Nohts
3. Nieve Jahr anfaßen/ mit besten vnd vns Herr zu dir
4. dir O Herr in Gnaden/ jetzt vnd all zeit besohn seyn

1. hat wi der thun abwen- den/ von vns aus Gnad ganz Vater
2. vnd sin derst die Beschwer- den/ die wir doch wol verschuldet
3. als dei ne Kinder na- hen/ Ach Herr steh vns noch fern
4. er halt vns all vor scha- den/ wend ab durch dein Barmherzig

1. lich darumb O Herr wir loben dich vnd preisen deinen Namen.
2. all dann niemand sich in die sem fall vor dir Herr kan auf re- den.
3. ben sen unsrer Vater auff das new holt vns in deiner Liebe.
4. feit Krieg Pe sti lenk vnd theuer zeit führt vns ins Ewig Leben.

G. R. D.

Sterbenden Freuden Vater.

CANTUS.

XXIV.

à 5.



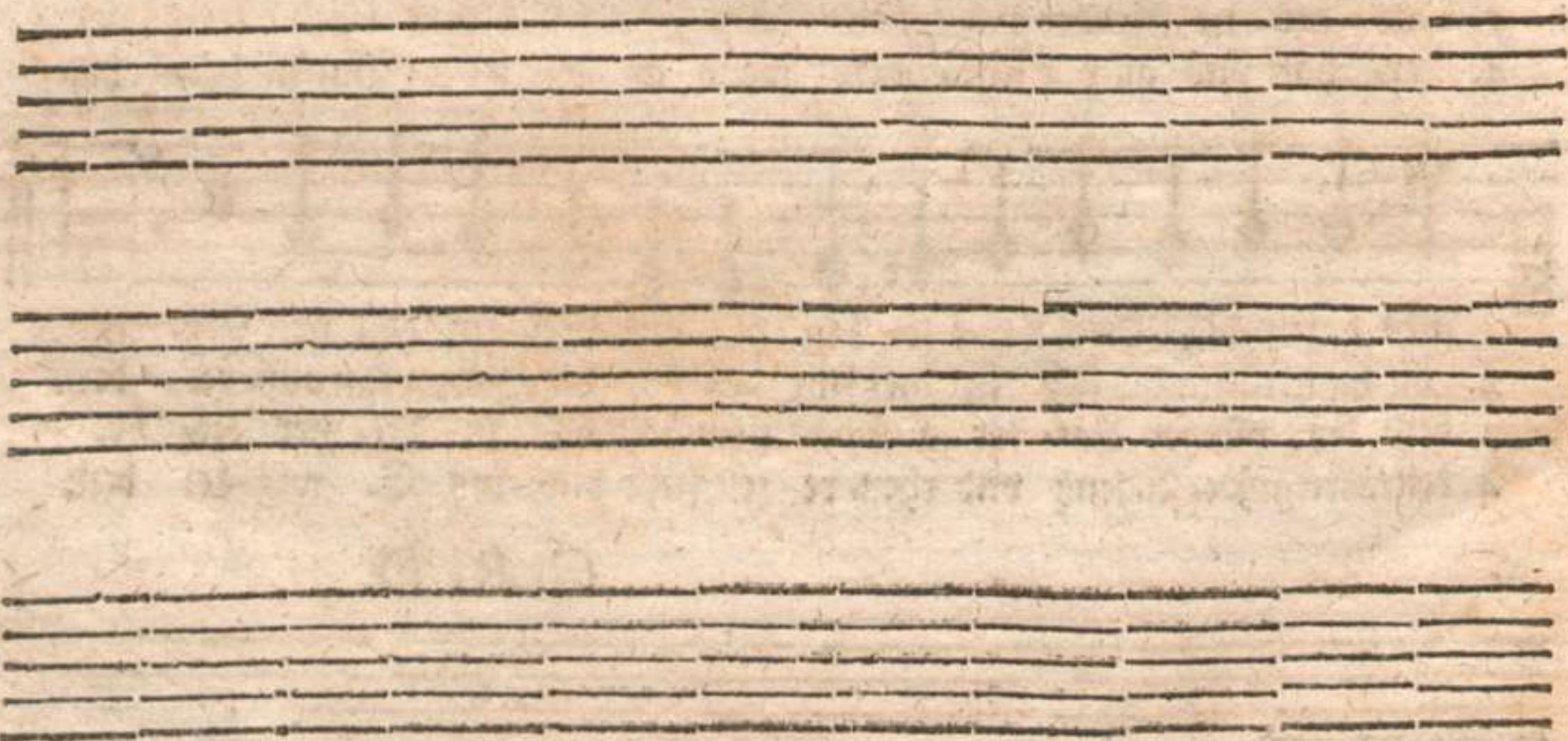
1. Ist Freu-den will ich fahrn da-hin/  
2. Zu Go-tz dem lieb-sten Bat-ter mein/  
3. Solln wir uns hie nicht län-ger sehn/



1. der zeit-lich Todt ist mein ge-win/  
2. zu Eh-rez so mei-nem Fleisch vnd Gbein/  
3. so solls in je-ner Welt ge-schehn.



1. Ich weiss Gott lob vnd dank wo-hin/ da ich recht wol ver-sor-get bin.  
2. zu al-len hei-lige En-ge-lein/ bei den will ich Ewig-sehn.  
3. A-men/ A-men/ das ge-he Gott/helff mir vnd euch auf al-ler Moeht.



Sterbenden Flewden Vates.

Quinta Vox.

XXIV.

a 5.



1. Je Freuden will ich fahrn da hin/  
2. Zu Gott dem liebsten Vatter mein/  
3. Solln wir vns hie nicht lange sehn/

1. der zeit. Ich Todt ist mein ge wijn/  
2. zu Ehr und nem Fleisch vnd Gbein/  
3. so solls in jener Welt ge schehn.

1. Ich weis Gott lob vnd dank wo hin/ da ich recht wol ver sor get bin.  
2. zu al len heilign Eis ge lein/ ben des nen will ich Ewig seyn.  
3. A men/ A men/ das ge be Gott/helft mir vnd euch auf a ler Noht.

## Ex Psalmo 90.

CANTUS.

XXV.

a 6.



1. Für alle Zeit ist tausend Jahr  
2. Und wie ein Nachtwach wird bestellt  
3. Dar nach offtmals die Höhe vorfällt/  
4. Heut er ist sie gebracht werden wird/  
5. Dass er bei dieser Zeit für diese



1. vor Gott das ist gewisslich wahr/ wie der gestrig ver-  
2. in USA hungen/ o der im Feld/ den führt man ab/ den  
3. als so geht es auch auff dieser Welt/ ein jener hat sein  
4. vielschreit man wieder um zur Erden/ einer lebe lang/ der  
5. da nichts damit entstel Ehre seit/ das Ewig Leben



1. gangt ne Tag/ den nieemand weiß der hö-  
2. an dern an/ der muss sein Zeit und Seun-  
3. gwt ses Ziel/ wer Gott ges Worsten glau-  
4. an der nicht/ darumb sich nur ein jen-  
5. nicht verschert/ und kommt in Angst/ Qual/ Müh
- len mag.  
de stahn.  
ben wil.  
der richt/  
und Schmerz.



## Ex Psalm. 90.

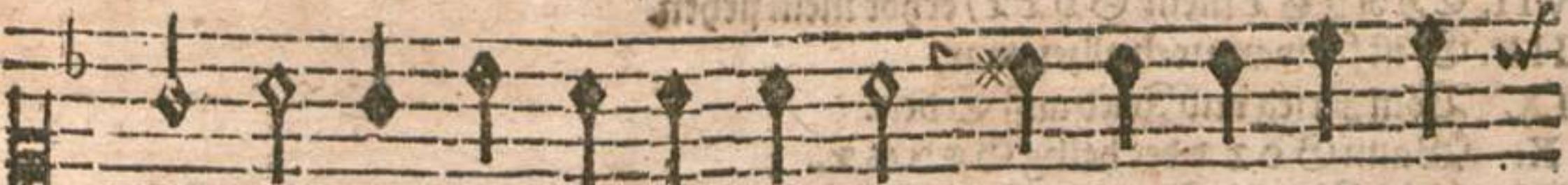
QUINTA VOX.

XXV.

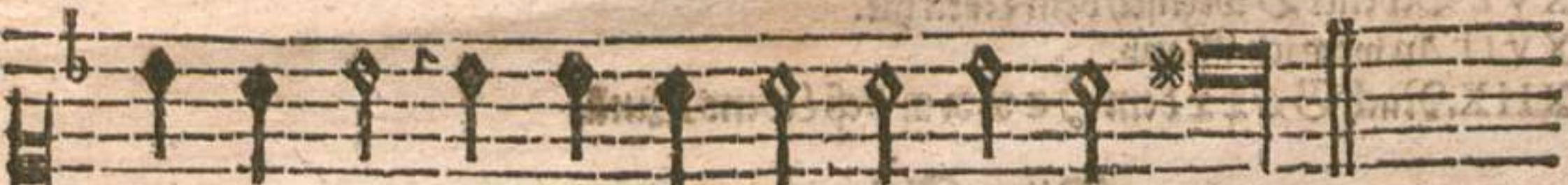
a 6.



1. In die- ne zeit ist tau- send Jahr  
2. Und wie ein Drachtwach wird be- stellt/  
3. Dar- nach offe- mals die noht vor- fällt/  
4. Heut et- si che ge- bo- ren werden  
5. Das er bey die- ser fur- ken zeit/



1. vor Gozz/das ist ge- wiß- lich war/ wie der ge- strig ver- IX  
2. in Ufa- kün- gen o- der im Feld/ den führt man ab/ den IX  
3. al- so gehts auch auff die- ser Welt/ ein jes- der hat sein IX  
4. viel schickt man wi- der- umb zur Erdw ei- ner lebt lang/ der VI  
5. da nichts dann eh- sel Eh- sel- keit/ das e-wig Es- ben X



1. gang- ne Tag/ den nie- maud wi- der hö- len mag.  
2. an- dern an/ der muß sein Zeit vnd Stun- de stahn.  
3. giwi- ses Ziel/ wer Gozz E S Wor- ten Glau- ben will.  
4. an- der nicht/ da- rum sich nur ein je- der richt/  
5. nicht ver- scherz/ und komm in Angst/Qual/noht vnd Schmerz.

Register.

Mit 4. Stimmen.

- I. Herr Christ mich lehr deins Vatters Kunst.
- II. Christum tragen besoldet wol.
- III. Ich grüß dich Jesu Menschen Heil.
- IV. In Gott steht mein vertrauen.
- V. Ach Herr Christ schenke ein hilfes Heil.
- VI. Bleib bei uns Herr Christ.
- VII. Christe mein Gott erhör mein flehen.
- VIII. Es ist fürwar noch allzeit war.
- IX. Vom Krieg und Fried auf Erden.
- X. Wann Gott der heilig Geist.
- XI. Liebs Kindlein Jesu Christ.
- XII. Gelobet sei Gott der Herr.
- XIII. Der Fried ist ja ein edel Gut.
- XIV. Danket Gott alle.
- XV. Wie nach dem Brunn ein Hirschlein läufft.
- XVI. Gedenck O Mensch dein Leben hic.
- XVII. An wen ich Glaub.
- XVIII. Nach Gott dem Herrn des Lebens Quell.

Mit 5. Stimmen.

- XIX. Mir vns zugleich kommt auf diese Welt.
- XX. Ach Gott wie tobt der alte Drach.
- XXI. O Jesu Christ mein Gott und Herr.
- XXII. O Jesu heilgs Kindlein.
- XXIII. Nun wollen wir das alte Jahr.
- XXIV. Mit Freuden will ich fahrn dahin.

Mit 6. Stimmen.

- XXV. Ein kleine zeit ist tausend Jahr.

